



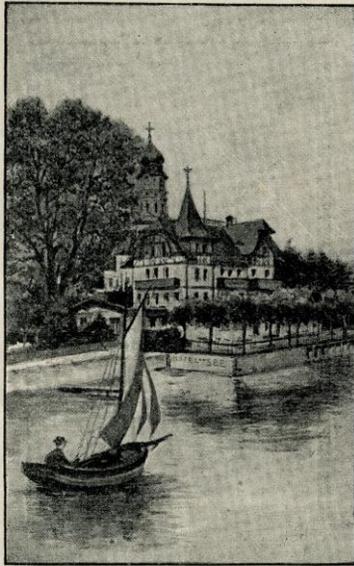
Das frühere Wirtschaftsleben

Einstige Gasthäuser, Hotels und Kurheime

HOTEL SEESHAUPT

Schönster Punkt am Starnberger See.
Lieblingssort Pettenkofers. Herrlicher
Frühjahr-, Sommer- u. Herbstaufenthalt

Größter
Garten
direkt
am See
gelegen.



Landes-
stelle
der
Dampf-
Schiffe.

Weltbekannte Küche. Diner, Souper zu jeder Zeit. Pikante Frühstücke. Weine von der Firma Eckel. Biere: Tutzingener hell u. dunkel, Thomasbräu hell. — Prachtige Fremdenzimmer. Grosse Räume für Studenten, Gesellschaften und Vereine. **Bahnverbindung nach Oberammergau u. dem Gebirge.** Arzt am Platze. — Bade-, Fisch- und Rudergelegenheit. —
Autogarage **Besitzer: Franz Kohler** Telephone 7

Inserate für das „Hotel am See“ sowie August Gerbls „Weißbier- und Café-Restaurant“, 1910

Mit dem Beginn der öffentlichen Schifffahrt 1851 und der Eisenbahn 1865 kamen nach und nach immer mehr Auswärtige nach Seeshaupt, was die Entwicklung des Gastgewerbes ankurbelte. Auf den folgenden Seiten wird an die alten Traditionshäuser erinnert, aber auch an Einkehrmöglichkeiten, die es nicht mehr gibt wie Kurcafé Lido und Hotel am See, Jägerstüberl und Bahnhofrestauration, das Moorbad Eisenrain und die Ausflugsanstalt Hübschmühle, das Gasthaus Magnetsried und das Kurheim Nizza.

Weissbier- und Café-Restaurant Seeshaupt

Einfache bürgerliche Lokale, mitten im Ort gelegen. Verabreichung von ff. Kaffee, Weissbier, Wein und auswahlreichen alkoholfreien Getränken :: ::

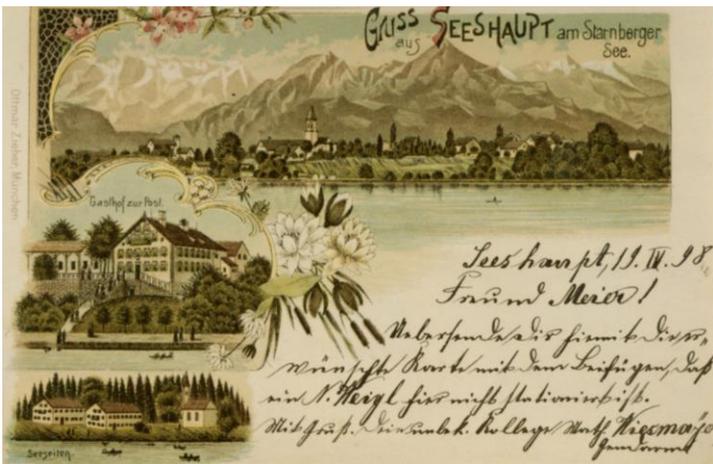
Flaschenbier-Abgabe (hell und dunkel), Originalfüllung aus der Hackerbrauerei München
Equipage im Hause
Besitzer: August Gerbl



Seeshaupt

Die Seeresidenz Alte Post geht auf Seeshaupts mit Abstand ältestes Gasthaus zurück, auf den schon im 15. Jahrhundert erwähnten „Wirt“. Am 30. April 1865 brach hier der verheerende Dorfbrand aus. Nach dem Wiederaufbau und der Einheirat von Rasso Vogl begann der beispielhafte Aufstieg des **Gasthofs zur Post**. 1867, zwei Jahre nach dem Anschluss an die Eisenbahn, ließ Vogls Sohn die **Bahnhofsrestauration** bauen (heute Wohn- und Geschäftshaus, Seeseitener Straße 2). 1878 eröffnete Josef Schwaighofer den **Staltacher Hof** (Sonnenhof). Der Bernrieder Baron von Wendland baute 1900 das **Hotel am See** (um 1970 abgebrochen, Wohnanlage Mousonhaus, Seepromenade). 1910 machten das **Kaffee Gerbl**, das spätere **Hofbräu** auf (Villa Campagnese), 1920 das **Café Kirner** (Café am See) und 1923 das **Café Hirn** (Trattoria Da Noi). Das 1925 eröffnete **Kurcafé Lido** am Ufer des heutigen Lido-Stauweihers gibt es längst nicht mehr, auch das **Kurheim Nizza** (Tutzinger Straße 26) und das **Jägerstüberl** in der Ulrichsau nicht. Die einstige Wirtschaft für die Torf-arbeiter am Ende des Moorwegs wurde schon 1923 geschlossen.

Die **Schlossgaststätte Hohenberg** und das **Gasthaus Seeseiten** sind echte Traditionswirtschaften: Der damalige Besitzer von Hohenberg Konstantin Schägger eröffnete die Gaststätte 1873, das Gasthaus Seeseiten gibt es seit etwa 1870.



(im Uhrzeigersinn) Gasthof zur Post und Seeseiten 1898, Bahnhofsrestauration um 1900, Kurcafé Lido 1925, Hotel am See 1934



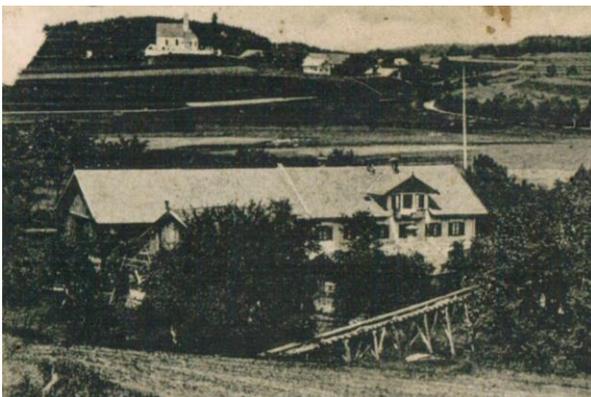
Altgemeinde Magnetsried-Jenhausen

1814 machte die Familie Resch im heutigen Schaffler-Anwesen (Nr. 30) eine Wirtschaft auf. 1837 zog sie mit dem **Gasthaus Magnetsried** in den Jehlhof um (Nr. 44), der 1926 abbrannte und als Wohnhaus wieder aufgebaut wurde. Die Dorfwirtschaft ist seither der heutige **Landgasthof „Zur Quelle“**, deren Besitzer häufig wechselten. Der **Gasthof Reiß** in Jenhausen ist dagegen schon seit über 100 Jahren in Familienbesitz.

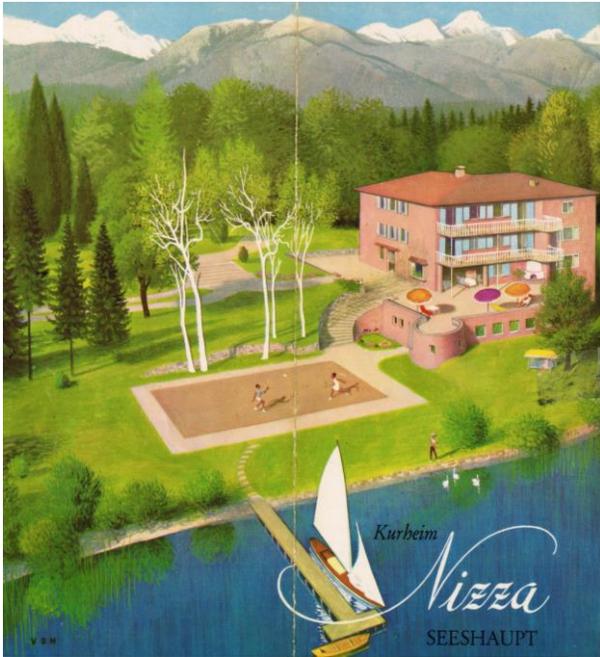
Die Anfänge der Ausflugsgaststätte **Hübschmühle** (Hübschmühle 1) hängen mit der Torfgewinnung und dem Straßenbau im Jahr 1880 zusammen. Die Familie Schwaighofer machte damals eine Kantine für die Straßenarbeiter und Torfstecher auf und baute sie 1891 zu einem großen Wirtshaus mit Gästezimmern aus. 1912 wurde der Gasthof geschlossen. Auch in Eisenrain gab es eine Einkehr: Die **Gastwirtschaft Eisenrain** entstand ebenfalls um 1880 aus einer Kantine für die Torfstecher, die hier arbeiteten. 1924 wurde das Gasthaus nicht nur um einen Saal und Gästezimmer erweitert, sondern gleich auch noch um ein Moorbad mit einem künstlichen Weiher. Das Moorbad erwies sich schnell als Flop, der Gasthof existierte aber noch bis zum Beginn des 2. Weltkriegs.



(im Uhrzeigersinn) Gasthaus Reiß um 1910, Gasthaus Magnetsried um 1915, Eröffnung Moorbad Eisenrain 1924, Hübschmühle um 1900



Kurheim Nizza



Die heutige Flick-Villa (Tutzinger Straße 26) wurde in den frühen 1960er Jahren zum **Kurheim Nizza** umgebaut, wie man im abgebildeten Prospekt sieht. In dieser Zeit entstanden deutschlandweit viele solcher sogenannter Schönheitsfarmen.



SCHLANKER UND JÜNGER

durch eine Kur im Hause „Nizza“ in Seeshaupt am Starnberger See.

Hier finden Sie alle Voraussetzungen für eine gesunde, verjüngende und wirklich erfolgreiche Schlankheits- und Regenerationkur.

Das Kurheim befindet sich direkt am See in einmalig schöner Lage mit Sicht nach Starnberg. Moderne 1- und 2-Bett-Komfortzimmer, schöne Aufenthaltsräume, große Freiterrasse, eigener Park und Badestrand mit Spielplatz und Liegewiese direkt am See, großem Seeufer mit Bootsteg und direkter Sicht auf die Alpen (Wassersport, Schwimmen, Rudern, Segeln); herrliche Umgebung, 1-Seen-Naturschutzgebiet, Seehöf- und Nationalpark in unmittelbarer Nähe; Kurzeit ist Ferienzeit, keine Klinikatmosphäre.

Unser Haus „Nizza“ ist ein Spezialkurheim für **Schlankheitskuren und Regeneration**

Regenerationenkuren am Starnberger See sind durch zahlreiche Veröffentlichungen und Kongressvorträge des die Kuren leitenden Arztes, Medizinalrat Dr. Fritz Wickelmann, bereits zu einem Begriff geworden. Und zwar werden durchgeführt:

- 1. Regenerationenkuren** (nach Astla, Bogomoletz, Cordaro, Nichols, Wickelmann) — gegen Erschöpfungszustände, chronische Müdigkeit, Anämie, Bluthochdruck, Rheuma, Arthritis, Nachlassen der Kräfte und vorzeitiges Altern, sowie gegen Drüsenstörungen der verschiedensten Arten.
- 2. Spezialkuren** gegen Coronarinsuffizienz, Mangelkrankheit, Angina pectoris, Herzdruck (Dr. Wickelmann konnte schon auf dem Karlsruher Therapiekongress 1951 über seine besonderen Erfolge berichten) „Kuren zur Entkämpfung und Verjüngung des Herzens“, sowie gegen Hypertonie (Bluthochdruck), Gefäßverengung, Arteriosklerose, Erkrankung der Arterien und Venen. Besondere Erfolge auch bei Venenentzündung und chronischer Thrombophlebitis.



- 3. Schlankheitskuren mit Regeneration.** Mit einer schmackhaften Sonderdiät (kein Hungern!), einem Schlankheitsserum, Spezialbädern und Spezialmassagen werden täglich 300 bis 500 g Gewicht abnahme erzielt. Eine gleichzeitig vorgenommene Regeneration sorgt für zunehmende Frische, Kraft und Gesundheit sowie für eine Seuffung von Haut und Bindegewebe trotz der Gewichtsabnahme.

4. Kuren zur Bandscheibenregeneration

- 1. Kuren** gegen *Ulcus ventriculi duodeni*, *Vegetative Dystonie*, *Allergie*.

- 6. Neuraltherapie** einschließlich *Ganglienblockade* bei allen Störungen des vegetativen Nervensystems, *Eisema*, *Arthritis*, *Verkrampfungsleiden*, *Magendarmgeschwüren*, *Fokaltonikose* u. a. Erkrankungen.

- 7. Elektroakupunktur** Eine besondere, schmackhafte *Spezialdiät* (Entschlackung und



Quellen: Manfred Tomulla, Gemeindearchiv

Ausstellung im Rathaus und in der VR-Bank, Januar 2018